

Erfahrungsbericht PJ Chirurgie am Sunshine Hospital, Melbourne

Organisation

Verschiedene Krankenhäuser in Melbourne sind mit der University of Melbourne assoziiert und Plätze für „clinical electives“ (Famulaturen oder PJ Plätze) werden zentral vergeben. Die maximale Dauer eines Aufenthaltes beträgt dabei acht Wochen und die Studiengebühren 100 AUS \$ / Woche. An anderen australischen Universitäten ist zum Teil ein längerer Aufenthalt möglich. Allerdings fallen dann höhere Studiengebühren an.

Für die Vergabe von PJ-Plätzen der University of Melbourne ist Tamara Haseljic zuständig:

Tamara Haseljic
Administrative Officer
Western Clinical School
The University of Melbourne
T: 03 8345 6641 / 8395 8013
wcs-electives@unimelb.edu.au

Bei der Bewerbung kann man zwar Präferenzen bezüglich des Krankenhauses angeben, die Plätze werden jedoch je nach Kapazitäten und in Abhängigkeit vom zu absolvierenden Fach vergeben. Dabei stehen z.B. das Sunshine Hospital, Footscray Hospital und Royal Melbourne Hospital zur Auswahl.

Die Bewerbung ist relativ unkompliziert. Als Erstes empfiehlt es sich, bei Tamara Haseljic formlos anzufragen, ob für das gewünschte Fach und den gewünschten Zeitraum noch ein Platz für ein „clinical elective“ zur Verfügung steht. Wenn dies der Fall ist, schickt ihr folgende Dokumente eingescannt per E-Mail:

- Bewerbungsformular (schickt Tamara euch)
- Lebenslauf
- Passfoto
- Immatrikulationsbescheinigung eurer Universität (auf Englisch, d.h. lasst euch einen Brief beim Dekanat ausstellen)

Nachdem euch eine Bestätigung des Platzes erteilt wurde, überweist ihr das Geld und der Platz ist gesichert.

Ich habe mich für ein halbes Tertial im Fach Chirurgie („General Surgery“) beworben und mir wurde nach einigen Wochen ein Platz im Sunshine Hospital, St. Albans, Melbourne zugeteilt.

Das Sunshine Hospital

Anfahrt

Das Sunshine Hospital, ein mittelgroßes Krankenhaus mit ca. 430 Betten, liegt im Stadtteil St. Albans in Melbourne und befindet sich ca. 17 km nord-westlich vom Stadtzentrum (CBD) Melbournes. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln dauert diese Strecke ca. 30 min (30 min Zugfahrt, 5 min Gehweg, <http://ptv.vic.gov.au/>). Da ich während meiner Zeit in Melbourne bei Freunden in Tullamarine gewohnt habe, bin ich immer 40 min (12 km) mit dem Fahrrad gefahren. Allerdings sind Australier generell keine Fahrradfahrer gewohnt und daher empfiehlt es sich sehr vorsichtig zu sein.

Sunshine Hospital

176 Furlong Road

St Albans VIC 3021

<http://www.westernhealth.org.au/OurSites/SunshineHospital>

Chirurgie im Sunshine Hospital

Die “General Surgery” Unit im Sunshine Hospital ist hauptsächlich auf hepatobiliäre, obere gastrointestinale und kolorektale Chirurgie spezialisiert. Dabei sieht man vor allem laparoskopische Cholezystektomien, Appendektomien und Abszessentfernungen. Darüber hinaus ist die Direktorin der Klinik, Miss Meron Pitcher, sehr renommiert im Bereich Brustkrebs. Daher bekommt man bei Interesse einige Karzinomentfernungen inkl. Brustrekonstruktion zu sehen.

Tagesablauf

Ein Arbeitstag am Sunshine Hospital begann täglich um 7 Uhr mit Stationsvisite. Das Team bestand dabei aus vier Interns (Ärzte im ersten Jahr nach Studienabschluss), und vier Registrars (Assistenzärzte). Gegen 8 Uhr stieß meistens ein Oberarzt dazu, um die Neuaufnahmen zu begutachten. Dabei war jeden Tag ein anderer Oberarzt eingeteilt, so dass man während der 8 Wochen Aufenthalt die meisten nur ca. zweimal zu Gesicht bekam. Nach der Visite (ca. 9-11 Uhr) durfte man selber entscheiden, ob man gerne mit in den OP kommen, auf die Notaufnahme oder in die Ambulanz gehen oder auf Station bleiben wollte.

Eigene fest zugeteilte Aufgaben hatte man dabei nicht. Es wurde dabei vom Team sehr betont, dass das Ziel des Aufenthalts sein sollte das Maximum an Wissen mitzunehmen. D.h. man musste sich nicht mit Sachen beschäftigen, bei denen man relativ wenig lernt (wie hierzulande oft ganztägiges Blutabnehmen), sondern konnte sich den Tag selbst frei einteilen und sich alles ansehen, was einen interessiert. Inwieweit man sich einbringen wollte, war dabei einem selbst überlassen. Bei Interesse kann man sehr viel Praktisches machen (Voruntersuchung in der Notaufnahme, im OP: Nähen, Abszessentfernung, Kameraführung bei laparoskopischen OPs etc). Dabei war die Stimmung im Team sehr freundlich und der Ton mir gegenüber immer sehr respektvoll. Während den Operationen herrschte meist eine sehr entspannte Stimmung. Die Oberärzte und Assistenten erklärten dabei sehr viel ohne einen ständig in unangenehme Situationen durch permanentes Wissen-Abfragen zu bringen.

Im Operationssaal („theatre“) übernahm man eigentlich immer die zweite oder sogar erste Assistenz (bei Notfällen, Personalmangel, kleinen unkomplizierten Eingriffen). Dazu fragt man am Besten am Anfang, ob Hilfe gebraucht wird und ob man sich waschen/steril einkleiden soll („scrub in“). Man wird am Sunshine Hospital nicht von einer OP Schwester eingekleidet, sondern man muss sich selber den sterilen Kittel überstreifen und die sterilen Handschuhe anziehen. Dies machen die Australier etwas anders als die Deutschen. Das kann man sich jedoch einmal von einer OP-Schwester zeigen lassen. Die meisten Schwestern waren von Anfang an sehr nett. Beim Rest hatte man sich dann nach ein paar Wochen den Respekt erarbeitet, wonach man dann als vollständiges Mitglied des Teams akzeptiert wurde.

Leben in Melbourne

Wohnen

Melbourne ist generell eine sehr teure Stadt. Ein sehr kleines, mittelgradig zentrales Zimmer kostet in Melbourne dabei im Durchschnitt 200 AUS \$ /Woche. Nach Zimmern sucht man am Besten unter: www.flatmates.com.au. Wer sich dazu entscheidet in einem Hostel wohnen zu bleiben, zahlt ca. 150 Dollar die Woche, teilt dabei allerdings ein 4-6 Bett-Zimmer.

Schöne, belebte Orte zum wohnen sind: South Yarra, Carlton, Fitzroy, East Brunswick, Praharan und St. Kilda (der Stadtstrand). Auch Footscray entwickelt sich im Moment zu einem angenehmen Viertel.

Essen & Ausgehen

Die Stadt bietet viele Interessante Viertel mit zahlreichen Cafes, Restaurants, Kneipen, Kunstevents und Konzerten. Ausgehen und Essen gehen ist in Melbourne jedoch ebenfalls sehr teuer. Ein Hauptgericht in einem durchschnittlichen Restaurant kostet ca. 25-35 AUS \$. Ein Bier zwischen 7-12 AUS \$. Ein Kaffee ca. 4 AUS \$. Zum Glück gibt es in Australien ALDI. Dort kann man sich dann günstig mit Lebensmitteln versorgen.

Reisen

Rund um Melbourne gibt es einige sehr schöne Orte, die man am Wochenende besuchen kann, z.B. die Great Ocean Road, die Grampians (Gebirge) und Philip Island (Pinguine gucken). Mein absolutes Highlight war dabei Wilsons Promotory. Dieser Nationalpark befindet sich ca. drei Stunden Fahrt von Melbourne und bietet wunderschöne Wanderwege durch Gebirgszüge und entlang weißer Sandstrände.

Wenn man etwas weiter weg will, gibt es einige günstige Airlines, die einen an alle Orte Australiens, Neuseeland oder Bali bringen (www.tigerair.com/au, www.jetstar.com/au). Ich habe mir nach den acht Wochen Aufenthalt in Melbourne zwei Wochen freigenommen und bin nach Brisbane geflogen (ca. 200 AUS \$ hin und zurück). Von da aus kann man leicht mit dem Greyhound Bus rumreisen (<http://www.greyhound.com.au>). Sehr zu empfehlen ist dabei Byron Bay, wenn man sich etwas außerhalb der Innenstadt aufhält, die von deutschen Backpackern geflutet ist.

Fazit

Zusammenfassend hat sich der Aufenthalt am Sunshine Hospital für mich sehr gelohnt. Obwohl Chirurgie nicht unbedingt zu meinen primären Interessensgebieten gehörte, hat das Tertial dort aufgrund der guten Stimmung viel Spaß gemacht und ich habe einiges gelernt. Dabei war es vor allem interessant (-im Vergleich zur Uniklinik-) einmal eine Reihe der häufigsten Standard-Operationen wie z.B. Cholezystektomien und Appendektomien zu sehen und deren zugrundeliegenden Erkrankungen diagnostizieren zu können. Dies, denke ich, ist für jeden Arzt wichtig, unabhängig vom Fachgebiet, auf das man sich einmal spezialisieren möchte.